Buchbesprechung = Analyses d'ouvrage

Autor(en): **-**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (2012)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

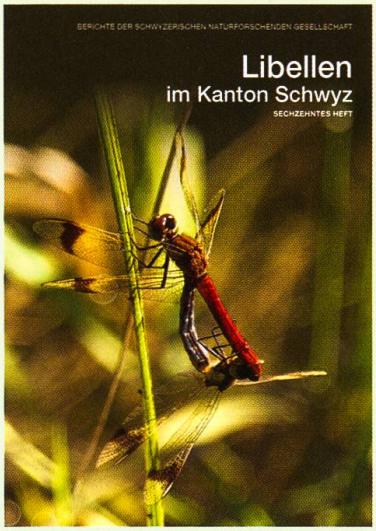
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Fliedner-Kalies T. & Fliedner H. 2011. Libellen im Kanton Schwyz.

Berichte der Schwyzerischen Naturforschenden Gesellschaft
Heft 16. 208 pp.
ISBN 978-3-9523221-7-8, Preis: CHF 35.–
Bezugsquelle: Friedrich Schmid, Arvenweg 10,
CH-8840 Einsiedeln, Tel. 055 412 40 69;
schmid.arve@bluewin.ch

Libelleninventare sind in den vergangenen drei Jahrzehnten in mehreren Kantonen erhoben und in ganz unterschiedlicher Form veröffentlicht worden. Die neueste publizierte Erhebung stammt aus dem Kanton Schwyz und verdient es, in einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu werden, dies nicht zuletzt wegen ihres Umfangs und ihrer ungewöhnlichen Aufmachung. Während eines Jahrzehnts haben die beiden aus Bremen stammenden Hauptautoren die Libellenfauna in ihrer vorübergehenden Wahlheimat bis in die äussersten Winkel intensiv untersucht. Aus ihrer Arbeit resultierten 8200 Datensätze zu den Libellen im Kantonsgebiet, die zusammen mit 800 bereits vorhandenen Angaben die Grundlage zu diesem Werk bilden. Als Ergebnis liegt eine 200-seitige, mit zahlreichen Verbreitungskarten, Grafiken und Farbfotos illustrierte Schrift vor, eine Monographie in einer Ausführlichkeit, die sonst nur bei Landesfaunen üblich ist.

Mit einer für die beiden Autoren bezeichnenden Kompetenz und Exaktheit werden die Verbreitung, die Lebensräume und die Lebensweise der 62 im Kanton Schwyz nachgewiesenen Libellenarten vorgestellt. Speziell hervorgehoben werden dabei die Anpassungen der einzelnen Arten an ihren Lebensraum. Die Abschnitte über die artspezifische Lebensweise sind differenziert und ausführlich abgefasst. Ausführungen zu Gefährdung und Schutz runden die Beschreibung jeder Art ab.

Die von Meinrad Küchler und Jürg F. Wyrsch bearbeiteten Kapitel über das Untersuchungsgebiet und den Libellenschutz im Kanton Schwyz stellen in den einleitenden Kapiteln die Lebensräume und ihre historische Entwicklung vor und lassen erahnen, wie reich an Gewässern die Landschaft in vielen Teilen des Kantons im 19. Jahrhundert noch war.

Die Artkapitel zeigen auf, wie sich die verschiedenen Libellenarten an die vielfältigen Lebensräume im Kanton Schwyz angepasst haben. Da bei der Beschreibung der Lebensweise die artspezifische Bindung an die Habitate hervorgehoben wird, bildet die Monographie eine hervorragende Grundlage für den Schutz und die Förderung der Libellen. Der Libellenschutz selbst wird in der Monographie eher global behandelt und die Schutzmassnahmen sind mit Hinweis auf den schweizerischen Libellenatlas von 2005 und den Leitfaden «Libellen schützen, Libellen fördern» kurz gehalten. Im Hinblick auf den Vollzug des artspezifischen Libellenschutzes bietet es sich an, auf der reichen Datenbasis eine regionale Gefährdungseinstufung vorzunehmen und Zielarten zu bezeichnen, wie dies in anderen Kantonen bereits gehandhabt wird.

Es ist zu hoffen, dass dieses Werk eine Anregung für weitere Untersuchungen und besonders auch für den künftigen Schutz und die Förderung der Libellen im Kanton Schwyz bilden wird. Der Grundstein dazu ist gelegt: Mit dem attraktiv aufgemachten und dank Sponsoren erschwinglichen Heft haben die Libellen die besten Voraussetzungen dazu, auch in der breiten Bevölkerung des Urkantons bekannt und populär zu werden.

Daniel Küry